ESER DITTMANN NEHRING &PARTNER GMBH

ENERGIEANLAGEN

948

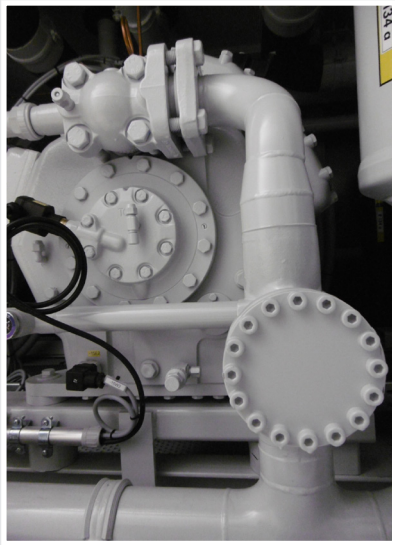
ELEKTRIZITÄTSWERKE MITTELBADEN AG
HEIZKRAFTWERK PAUL-GERHARDT-WERK OFFENBURG

PROJEKTART:	Heizkraftwerk für Fernwärmeversorgung
PROJEKT:	Neukonzeptionierung eines Heizkraftwerks mit Leistungsverdoppelung und markanter Wirkungsgraderhöhung
BAUHERR:	Wärmeversorgung Offenburg
ARCHITEKT:	E-Werk Mittelbaden AG
PROJEKTSTEUERUNG:	E-Werk Mittelbaden AG
UNSERE LEISTUNGEN:	Wärmeversorgungsanlagen Lufttechnische Anlagen einschließlich Kälteerzeugung Gebäudeautomation Leistungsphasen 2 - 8 einschließlich Gesamtkoordination und Durchführung Genehmigungsverfahren nach BImSch-Gesetz
BESCHREIBUNG:	Das bestehende Heizkraftwerk versorgte die Gebäude des Paul-Gerhardt-Werks und über eine Fernleitung das Klinikum Offenburg. Zur Versorgung neuer Verbraucher zur Anpassung an die geänderten Gegebenheiten des Energiemarktes wird die Anlage komplett neu konzeptioniert. Die Kesselanlage bleibt unverändert, neu installiert werden 2 Gasmotor-BHKWs mit je 1.550 kW elektrisch. Die elektrische Leistung des HKW wird auf gleicher Installationsfläche dabei verdoppelt. Leistungsdaten HKW: elektrisch 3,1 MW thermisch 8,5 MW Die BHKWs werden zur Erzielung niedrigster NOX-Emissionen mit SCR-Kats ausgerüstet. Damit werden NOX-Werte von ≤ 100 mg erreicht. Durch die Wärmerückgewinnung aus der Kälteerzeugung wird eine Heizleistung von 1.600 kW aus Abwärmequellen bereitgestellt. Die elektrische Schaltanlage einschließlich Mittelspannung-Schaltanlage und Trafos wird komplett erneuert. Ein liegender Heizwasserspeicher mit 125 m³ ermöglicht Betriebszeiten Verschiebungen.

Eser, Dittmann, Nehring & Partner GmbH Beratende Ingenieure (VBI, VDI) Technische Gebäudeausrüstung
Friedrichstr. 55 • 71732 Tamm • Telefon: 07141 6086-0 • Fax: 07141 6086-99 • E-Mail info@ednp.de • www.ednp.de

ESER DITTMANN NEHRING &PARTNER GMBH

ENERGIEANLAGEN



948

ELEKTRIZITÄTSWERKE MITTELBADEN AG
HEIZKRAFTWERK PAUL-GERHARDT-WERK OFFENBURG

BESONDERHEITEN:

Die Versorgung der Verbraucher muss zu jedem Zeitpunkt mit den Kesseln aufrecht erhalten werden.

Steuerungsseitig und bei der Brennstoffversorgung waren entsprechende Provisorien notwendig.

Die Planung und Installation musste mit extrem beengten Verhältnissen zurecht kommen.

Für die Einbringung und spätere Revision wurden zum Teil geteilte Aggregate und Apparate eingesetzt.

Wegen der räumlichen Verhältnisse musste mit sehr detaillierten Ablaufplänen gearbeitet werden.

Um zusätzlichen Installationsraum zu gewinnen, wurden die Räume für die frühere Luftführung unter erheblichen baulichen Eingriffen leergeräumt und baulich nach außen abgeschlossen.

Eser, Dittmann, Nehring & Partner GmbH Beratende Ingenieure (VBI, VDI) Technische Gebäudeausrüstung
Friedrichstr. 55 • 71732 Tamm • Telefon: 07141 6086-0 • Fax: 07141 6086-99 • E-Mail info@ednp.de • www.ednp.de